

Vorlage Nr.: 3-BS/021/2019  
Status: öffentlich  
Geschäftsbereich: Bildung und Soziales  
Datum: 29.08.2019  
Verfasser: Heider Alexander

---

### **Antrag auf Stellenaufstockung der "Jungen Integration" an den Grundschulen Garching Ost und West**

---

Beratungsfolge:

Datum	Gremium
17.10.2019	Haupt- und Finanzausschuss

---

#### **I. SACHVORTRAG:**

Der Kreisjugendring München-Land beantragt in Abstimmung mit den Schulleitungen der Grundschule Garching-Ost und der Grundschule Garching-West die Aufstockung der Jungen Integration ab dem aktuellen Schuljahr 2019/2020 um jeweils 9,75 Wochenstunden (25%).

Beantragt wird die Aufstockung

- an der Grundschule Garching-Ost von derzeit gesamt 48,75 Wochenstunden (125%) auf dann 58,5 Wochenstunden (150%) und
- an der Grundschule Garching-West von derzeit gesamt 58,5 Wochenstunden (150%) auf dann 68,25 Wochenstunden (175%).

Die in der Jungen Integration begleiteten Kinder haben einen erhöhten Förderbedarf, der individuelle Unterstützung erfordert. Häufig besteht eine Kombination aus Lernschwierigkeiten, Konzentrationsschwächen und Verhaltensauffälligkeiten. Wurde im Vorfeld keine Schule und keine Maßnahme der Frühförderung besucht, bedarf es neben dem Erwerb der deutschen Sprache, der Alphabetisierung, auch dem Erlernen und dem Ausbau von mathematischen und feinmotorischen Fähigkeiten.

Ziel der Jungen Integration ist die intensive Unterstützung von Migrationskindern beim Lernen und gleichzeitig die Förderung im sprachlichen Bereich. Es wird auf den Vortrag (3-BS/022/2019) des Kreisjugendrings München-Land verwiesen.

Die Stellungnahmen der beiden Rektorinnen werden zusammengefasst wie folgt begründet:

#### **Grundschule Garching-Ost**

Die Grundschule Garching-Ost hat im Durchschnitt einen 50%en Anteil an Migrationskindern. Viele dieser Kinder haben Defizite in der deutschen Sprache. Die Schule wird auch von Kindern besucht, die keine Deutschkenntnisse haben. Diese Kinder kommen mit individuellem Förderbedarf an die Schule (bedingt z. B. durch traumatische Fluchterfahrungen, unterschiedlichste schulische Vorbildung und viele verschiedene Muttersprachen). Diese Arbeit ist zum Teil nur in Einzel- oder in Kleinstgruppen möglich und findet entsprechend den Jahrgangsstufen statt. Für die schulische Arbeit ist es sehr wichtig, dass die Kinder sozial emotional, wie auch in allen schulischen Lernbereichen

zusätzlich in Kleingruppen gezielt unterstützt und gefördert werden. Zielsetzung ist der schnelle Erwerb der aktiven Sprachkompetenz, um dem Unterricht adäquat folgen zu können. Durch die intensive zusätzliche Unterstützung kann den Kindern eine zügige Integration in die Klassen ermöglicht werden.

### **Grundschule Garching-West**

Bei den Schülerinnen und Schülern handelt es sich um Kinder die eine besondere Förderung benötigen. Es ist daher ein Personalschlüssel notwendig, der in allen drei Gruppen an allen fünf Wochentagen eine besonders intensive, pädagogische fundierte Betreuung durch je eine pädagogische Fachkraft gewährleistet (derzeit drei Gruppen mit zwei pädagogischen Fachkräften) sowie zeitweise zwei Betreuerinnen bzw. Betreuer pro Gruppe zur Verfügung stehen. Durch die Aufstockung werden die Voraussetzungen verbessert, die Kinder durch individuelle Unterstützung zu befähigen, den Regelunterricht positiv zu bewältigen.

### **Finanzielle Auswirkungen für die Stadt Garching**

Die pädagogischen Stellen in der Jungen Integration werden vom Landkreis München mit 50 % der Kosten nach Antragsstellung bezuschusst. Für die Stadt Garching würde die zusätzliche ¼ Stelle an der Grundschule Garching West sowie an der Grundschule Garching Ost jährliche Mehrkosten in Höhe von jeweils ca. 7.500,00 € bedeuten (gesamt 15.000,00 €).

### **II. BESCHLUSS:**

Der Haupt- und Finanzausschuss beschließt die Erhöhung der Stundenzahl für die Junge Integration an der Grundschule Garching-West von derzeit 58,5 Stunden/Woche auf 68,25 Stunden/Woche. Ebenso die Erhöhung für die Junge Integration an der Grundschule Garching-Ost von derzeit 48,75 Stunden/Woche auf 58,5 Stunden/Woche. Die Kostenübernahme wird erklärt.

### **III. VERTEILER:**

BESCHLUSSVORLAGE:

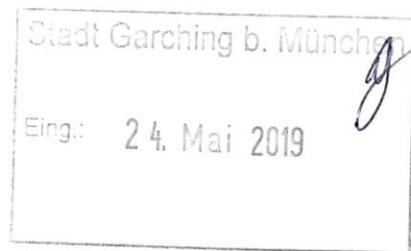
- als Tischvorlage

ANLAGE(N):

- als Tischvorlage

Anlagen:

Antrag Kreisjugendring München-Land auf Stellenaufstockung  
Stellungnahme der Rektorin der Grundschule Garching Ost  
Stellungnahme der Rektorin der Grundschule Garching West



KREISJUGENDRING MÜNCHEN-LAND Burgweg 10 | 82049 Pullach

Stadt Garching b. München  
Herrn Erster Bürgermeister Dr. Dieter Gruchmann  
Rathausplatz 3  
85748 Garching



Antrag auf Stellenaufstockung in den Einrichtungen der Jungen  
Integration an den Grundschulen Ost und West um jeweils 25%

Sehr geehrter Herr Erster Bürgermeister,

aufgrund des erhöhten Bedarfes an Integrationsarbeit, der an den beiden Grundschulen Garching Ost und Garching West entstanden ist, beantragen wir hiermit die Aufstockung um jeweils 25% Teilzeit (9,75 Wochenstunden) in den dortigen Einrichtungen der Jungen Integration zum 01.09.2019. Aktuell stehen der Jungen Integration Grundschule Ost 125% (48,75 Wochenstunden) Stellenanteile sowie zwei geringfügig Beschäftigte zur Verfügung. Die Junge Integration Grundschule West arbeitet mit 150% (58,5 Wochenstunden) und vier ehrenamtlich Tätigen.

In beiden Schulen wurden in den letzten Jahren zunehmend Kinder aufgenommen, die wenig bis keine Deutschkenntnisse aufweisen, was u.a. auf den Zuzug von geflüchteten Familien in die Stadt Garching zurückzuführen ist. Aktuell sind es jeweils sechs Kinder, die ohne Kenntnisse der deutschen Sprache in die Schule eingetreten sind und in den Einrichtungen der JI unterstützt werden. In der Jungen Integration Garching Ost liegen bereits zwei entsprechende Anmeldungen für September 2019 vor. Auch die anderen in der Jungen Integration begleiteten Kinder haben einen hohen Förderbedarf, der viel Unterstützung erfordert.

Damit haben sich nicht nur Intensität sondern auch Inhalte der Förderung verändert. Die Sprachförderung ist meist nur noch als Einzelförderung und nicht mehr in der Gruppe sinnvoll. Wenn im Vorfeld keine Schule und keine Maßnahme der Frühförderung besucht wurden, bedarf es neben dem Erwerb der deutschen Sprache der Alphabetisierung sowie des Erwerbs von mathematischen und feinmotorischen Fähigkeiten. Häufig besteht eine Kombination aus Lernschwierigkeiten, Konzentrationsschwächen und Verhaltensauffälligkeiten. Kinder mit Fluchthintergrund bringen oft

**Datum**  
22.05.2019

**Ansprechpartner**  
Stephan Schwarz  
Bereichsleitung  
Regionale Jugendarbeit  
Region Nord

**M** s.schwarz@kjr-ml.de  
**T** +49 89 744 140 - 20  
**F** +49 89 744 140 - 33

KREISJUGENDRING MÜNCHEN-LAND  
im Bayerischen Jugendring  
Körperschaft des öffentlichen Rechts

Kreissparkasse München-Starnberg  
IBAN: DE30 7025 0150 0190 5623 14  
BIC: BYLADEM1KMS  
Steuer-Nr. 143/241/01021



Traumatisierungen mit. Diese kognitiven und psychosozialen Faktoren erschweren die Integration in die Klassengemeinschaft.

Neben intensiver Sprachförderung ist eine professionelle und kontinuierliche Ansprechperson, die wiederum in engem Austausch mit Lehrkräften und Eltern stehen sollte, dringend empfehlenswert. Aktuell gelingt es in beiden Einrichtungen nicht, die Betreuungs- und Förderzeiten mit pädagogischem Fachpersonal abzudecken, es muss auf die Unterstützung von geringfügig Beschäftigten und Ehrenamtlichen ohne pädagogische Ausbildung zurückgegriffen werden.

Differenzierte Einschätzungen zu den empfohlenen Stellenaufstockungen wurden auch durch die Schulleitungen, Frau Birgit Streidl (Rektorin GS Garching Ost) und Frau Susanne Norkauer (Rektorin GS Garching West) abgegeben und sind als Anlagen beigefügt.

Personal/Finanzierung:

Die beantragten Aufstockungen um jeweils 25% sollen mit sozialpädagogischem Fachpersonal besetzt werden. Die Kosten hierfür belaufen sich auf jährlich ca. 15000 € pro Stelle (bei Einstufung in TVSuE S11b Stufe 3), wobei eine 50-prozentige Bezuschussung der Stellen durch den Landkreis München beantragt werden kann.

Wir bitten um freundliche Genehmigung und freuen uns auf eine weiterhin so gute Zusammenarbeit.

Für Rückfragen stehe ich jederzeit gerne zur Verfügung.

Mit freundlichen Grüßen

Stephan Schwarz  
(Bereichsleitung Regionale Jugendarbeit)

Anlagen:

- Stellungnahme der Rektorin, Frau Norkauer (GS Garching West)
- Stellungnahme der Rektorin, Frau Streidl (GS Garching Ost)

KREISJUGENDRING MÜNCHEN-LAND  
im Bayerischen Jugendring  
Körperschaft des öffentlichen Rechts

Kreissparkasse München-Starnberg  
IBAN: DE30 7025 0150 0190 5623 14  
BIC: BYLADEM1KMS  
Steuer-Nr. 143/241/01021



---

Garching, 16.5.19

## Stellungnahme zum Antrag auf Stundenerhöhung für die JI Garching Ost des Kreisjugendring München Land

Sehr geehrte Damen und Herren,

an der Grundschule Garching Ost besuchen derzeit 299 Kinder den Unterricht. Der Migrationsanteil liegt seit Jahren bei ca. 50 Prozent.

Viele dieser Kinder haben noch Defizite in der deutschen Sprache. Immer wieder kommen auch Kinder ohne jegliche Deutschkenntnisse an die Schule. Es sind sowohl Flüchtlingskinder, als auch Kinder, deren Eltern beruflich bedingt z.B. an der TU München oder ESO arbeiten, oder unabhängig davon zu uns ziehen und selbst kein oder nur mangelhaft Deutsch sprechen. Folglich können sie selbst die Kinder nicht oder nur kaum unterstützen.

Für unsere schulische Arbeit ist es enorm wichtig, dass die Kinder sozial-emotional, wie auch in allen schulischen Lernbereichen zusätzlich in Kleingruppen gezielt unterstützt und gefördert werden, um schnellstmöglich die Sprache zu erlernen und dem Unterricht adäquat folgen zu können.

Zusätzliche Förderstunden stehen der Schule hierfür nicht zur Verfügung, sodass diese zugezogenen Kinder nur während des regulären Unterrichts innerhalb der Klasse in sehr geringem Maße gefördert werden können.

Die Junge Integration arbeitet in enger Absprache und Zusammenarbeit mit den Lehrkräften und nur durch diese intensive zusätzliche Unterstützung kann den Kindern eine zügige Integration ermöglicht werden. Dies bedarf gemeinsam erarbeiteter Förderpläne und Elterngespräche.

Alle Kinder kommen mit individuellem Förderbedarf an die Schule (bedingt zum Beispiel durch Traumatisierung, unterschiedlichste schulische Vorbildung und viele verschiedene Muttersprachen), weshalb diese Arbeit zum Teil nur in Einzel- oder in Kleinstgruppen und jahrgangsstufenangepasst möglich ist.

Da in regelmäßigen Abständen Familien mit Migrationshintergrund zuziehen, so zum Beispiel in den letzten 4 Wochen 3 Familien, bitten wir als Schule, den Antrag zu gewähren, damit unsere Schülerinnen und Schüler schnellstmöglich und bestmöglich unterstützt werden können.

Mit freundlichen Grüßen

---

Birgit Streidl, Rektorin GS Garching Ost

## Grundschule Garching-West

St.-Severin-Str. 3  
85748 Garching  
Tel. 089 32989117  
Fax 089 3261263  
mail: info@grundschule-garching-west.de  
homepage: www.grundschule-garching-west.de



Garching, den 21.5.2019

## Aufstockung der Jungen Integration an der Grundschule Garching-West um eine 25% Stelle

Sehr geehrter Herr Dr. Gruchmann, sehr geehrte Frau Otto, sehr geehrter Herr Heider, sehr geehrte Damen und Herren des Garchinger Stadtrates,

mit diesem Schreiben möchte ich Ihnen die Notwendigkeit der Aufstockung der Jungen Integration um eine 25% Stelle näher darlegen:

### 1. Welche Aufgabe hat die Junge Integration in der Grundschule Garching-West?

Neben der Möglichkeit, am Nachmittag im Hort, in der Mittagsbetreuung oder in der gebundenen Ganztagsklasse betreut zu werden, gibt es in der Grundschule Garching-West seit dem Schuljahr 2011/12 auch die Möglichkeit, die Hausaufgabenhilfe der „Jungen Integration“ in Anspruch zu nehmen.

Das Besondere und das Ziel dieser Art der Hausaufgabenbetreuung ist die intensive Unterstützung von Migrationskindern beim Lernen und gleichzeitig die Förderung im sprachlichen Bereich.

### 2. Wer besucht die Junge Integration?

Die Hausaufgabenbetreuung der Jungen Integration besuchen jährlich **15 Schülerinnen und Schüler mit Migrationshintergrund**, die – aufgrund ihrer enorm eingeschränkten Sprachkenntnisse und/oder eines „sonderpädagogischen Förderbedarfs“ - eine besonders intensive Betreuung bei den Hausaufgaben benötigen. Es handelt sich also um Kinder, denen die Hausaufgabenbetreuung im Hort in einer Großgruppe oder in der Mittagsbetreuung mit der selbstständigen Hausaufgabenerledigung nicht ausreicht. Vor allem aber sind es Kinder, die von zu Hause keine oder nur eine sehr geringe Unterstützung im schulischen Bereich bekommen.

### 3. Wie werden die Schülerinnen und Schüler betreut?

In der Hausaufgabenhilfe der Jungen Integration lernen derzeit drei Gruppen mit jeweils fünf Schülerinnen und Schülern in jahrgangshomogenen Gruppen zwei Stunden täglich miteinander. Betreut werden die drei Gruppen von zwei pädagogischen Fachkräften sowie von Ehrenamtlichen und geringfügig Beschäftigten.

Dieser Personalschlüssel (mit nur zwei pädagogischen Fachkräften) hat zur Folge, dass nicht alle Kinder von einer pädagogischen Fachkraft betreut werden können. Außerdem führt dieser Personalschlüssel (aufgrund der geringen Arbeitszeit der Ehrenamtlichen und der Geringfügig Beschäftigten) dazu, dass die Kinder stets wechselnde Bezugspersonen haben, was das Fördern enorm erschwert bzw. was sich negativ auf die Förderung auswirkt. Eine Anpassung an den Unterstützungsbedarf und die Bedürfnisse der Kinder ist somit nicht bzw. nur eingeschränkt möglich.

#### 4. Was wird benötigt?

Da es sich bei den Schülerinnen und Schüler um Kinder handelt, die eine besondere Förderung benötigen (siehe 2.), ist ein Personalschlüssel notwendig, der **in allen drei Gruppen an allen fünf Wochentagen** eine besonders intensive, pädagogisch fundierte Betreuung **durch je eine pädagogische Fachkraft** gewährleistet sowie **zeitweise zwei Betreuerinnen bzw. Betreuer** (d.h. eine pädagogische Fachkraft und eine Ehrenamtliche/ein Ehrenamtlicher bzw. eine geringfügig Beschäftigte/ein geringfügig Beschäftigter) pro Gruppe zur Verfügung stehen. Dadurch würden die besten Voraussetzungen geschaffen, die Kinder durch individuelle Unterstützung soweit zu befähigen, dass sie am Regelunterricht teilnehmen können und Freude am Lernen entwickeln.

Die pädagogische Fachkraft der jeweiligen Gruppe könnte effektiv die Beziehungsarbeit und die Anleitung übernehmen sowie den Kontakt zu den Lehrkräften und zu den Eltern pflegen. Denn Folgendes hat sich in den letzten Jahren auch gezeigt: Nicht nur die Betreuung der Kinder ist zeitintensiver, sondern auch die Eltern der „Hausaufgabenhilfe-Kinder“ brauchen den regelmäßigen Austausch (z.B. Hilfe bei Antragsstellung) sowie eine intensive Unterstützung. Ebenso die Zusammenarbeit mit den Lehrkräften gestaltet sich als zeitintensiver und aufwändiger.

#### **Hieraus erfolgt unser Antrag:**

Die seit ein paar Jahren in der Grundschule Garching-West initiierte und durch die Stadt Garching finanzierte intensive Hausaufgabenhilfe der Jungen Integration ist inzwischen ein fester Bestandteil der Nachmittagsbetreuung und aufgrund des hohen Bedarfs in dem Einzugsgebiet nicht mehr wegzudenken.

**Um die derzeit schwierigen Bedingungen zu optimieren, beantrage ich als Schulleiterin der Grundschule Garching-West die Verbesserung der individuellen und gezielten Förderung – verstärkt ausgerichtet an den Bedürfnissen der Kinder – durch die Aufstockung der Jungen Integration um eine 25% Stelle.**

Bei Rückfragen stehe ich Ihnen gerne zur Verfügung!

In großer Dankbarkeit verbleibe ich mit freundlichen Grüßen

Susanne Norkauer  
Rektorin GS Garching-West